

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/30621/1655867/rheinische-post-wirtschaftspolitiker-der-union-wollen-deutschlandfonds-fortfuehren> abgerufen werden.

RHEINISCHE POST

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für dieses Bild ist die Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlags-Gesellschaft mbH.

Rheinische Post: Wirtschaftspolitiker der Union wollen Deutschlandfonds fortführen

29.07.2010 - 00:00 Uhr, Rheinische Post

Düsseldorf (ots) - Die Wirtschaftspolitiker der Union im Bundestag wollen den Deutschlandfonds für staatliche Unternehmenskredite nach 2010 fortführen. "Wir wollen den Deutschlandfonds zum Jahresende nicht einfach pauschal auslaufen lassen, sondern Teile davon dauerhaft neu ausrichten", sagte der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Joachim Pfeiffer, der in Düsseldorf erscheinenden "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe). Pfeiffer will bei den Haushaltsberatungen im Bundestag insbesondere längere Hilfen für Mittelständler durchsetzen. Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) will dagegen den 115 Milliarden Euro schweren Deutschlandfonds zum Jahresende schließen. Aus dem Fonds können Firmen staatliche Bürgschaften oder Kredite erhalten, wenn sie durch die Finanzkrise in Not geraten sind. Die führenden Wirtschaftsverbände BDI, DIHK, BDA und ZDH fordern, Teile des Fonds über das Jahresende hinaus zu verlängern.

Pressekontakt:

Rheinische Post
Redaktion

Telefon: (0211) 505-2303

Originaltext:

Rheinische Post

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/30621/rheinische-post>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_30621.rss2